

Die 22 Hebräischen Hieroglyphen und deren Doppeldeutung

Alles was Du liest, auch eine Tageszeitung, hat eine „**Metapher-Ebene**“. Das kannst Du entschlüsseln wenn Du die Sprache verstehst, weil die Worte so unglaublich Vielfältig werden. Damit kannst Du auch die Welt verändern.

Wenn etwas in dir **↑** „**auftaucht**“, siehst Du zuerst einmal nur die „**Eine-Hälfte**“; z.B. wenn Du jetzt an die **22 Hebräischen Schriftzeichen** denkst, dann sind schon **44** da. „**22 Rote**“ und „**22 Blaue**“. Zu einem „**roten ✂ (Aleph = Schöpfer)**“ gehört ein „**blaues ✂ (Aleph = eine Schöpfung)**“. Zu einem „**bewussten wahrnehmenden GEIST (ICH)**“ gehört ein „**Verstand (ICH)**“, das ist der **blaue Geist**“. Die „**Quintessenz = die +5 im Zentrum des Kreuzes**“ hat „**um ↺ SICH(+5) ↻ herum getrennte Wahrnehmungen(-5)**“. (+5) und (-5) = „**NICHTS**“, das ist praktisch wie ein „**ADAM**“ „**Denker ↻ und Ausgedachtes**“. Du musst begreifen, Du bist die „**Synthese**“ von allem weil Du letztendlich in Deinem „**T ↻ Raum**“ der einzige „**Konstante nicht verändernde Parameter BI ↻ ST**“.

„**DU siehst ↻ deine Oberfläche**“, „**DU**“ bist „**IMME(E)R!**“, „**WASSER**“, das was „**IM-ME(E)R**“ ist steht für „**roter GEIST**“, „**WASSER**“, steht für „**Bewegung**“, das „**Raumzeitlich-Erweckte**“. Du musst anfangen „**polar**“ zu Denken. Von den **22 Zeichen** arbeiten in Dir eigentlich **44**. Jetzt nehmen wir doch einfach einmal die **44**, da schreit dich schon das **יָד** (10-30-4) das „**gebären**“ an. Wir nehmen die **44**, machen hebräische Zeichen daraus, dann bekommst Du zuerst einmal **מָד** (40-4) = („**messen**“, „**Messgerät**“), „**Gestalt gewordene (40) Öffnung (4)**“ nach deinem „**Ermessen**“ um dich herum, das heisst auch ein „**Amts-K-Leid**“ das was „**dICH ↻ umhüllt**“. Das ist Dein „**ER-Messen**“ Dein „**Gestalt-gewordenes SEIN**“. Das kannst Du rückwärts lesen **דָּמ** (4-40) = „**Blut**“.

Wir haben ja noch unsere **5 „End-Zeichen“**, d.h. **5 plus 5 = 10**. Das sind total **44 + 10 = 54 Zeichen**. Jetzt machen wir die **54**, dann bekommen wir **נָד** (50-4) = „**hin- und her-bewegen**“. Rückwärts gelesen **דָּנ** (4-50) = „**UR-Teilen**“. Passt, als wenn es so gemacht wäre 😊! Wäre es anders, wäre es verkehrt 😊!

Beispiel:

Wenn Du noch „**Raumzeitlich**“ denkst und Du bist „**Krank**“, meinst Du, Du warst vorher „**Gesund**“. Es gibt kein „**vorher**“, Du bist im „**SELBEN Moment**“ „**Gesund**“! Selbst wenn Dir das „**Bewusst**“ wird, nützt Dir das nichts, weil wenn Du jetzt „**Gesund werden willst**“, dann „**willst**“ Du nämlich bloss wieder die „**Seite wechseln**“, aber Du willst nicht „**HEIL = GANZ**“ werden! Wenn Du „**Hunger**“ hast, dann fühlst Du Dich „**Scheisse**“ und Du willst jetzt „**Satt**“ sein. Wenn jetzt einer total „**Vollgefressen**“ ist und Du triffst auf den und der Dir erklären will, dass das „**Scheisse**“ ist, das „**Hunger**“ eigentlich viel schöner ist, wirst Du das nicht akzeptieren. Du musst Dich „**geistig Vervollkommen**“, dass Du „**Gleichzeitig ↻ beide Seiten**“ erkennen kannst, die „**Synthese**“. Wenn ich „**Hunger**“ habe, sehne ich mich zum „**Satt**“ sein und wenn ich „**Überfressen**“ bin, sehne ich mich dass ich das blöde „**Völlegefühl**“ loswerde. Dadurch empfinde ich „**Lebendigkeit**“. „**Heil**“ bin ich dann, wenn „**ICH begreife**“, dass „**ICH IM-ME(E)R ↻ beides bin**“, das was „**DU GEIST ↻ siehst**“ und das was Du meinst was Dir fehlt. Genau genommen ist das, was Du glaubst was Du hast, das „**fehlt**“ Dir und das was Du glaubst was Dir „**fehlt**“, das hast „**Du**“ 😊. Es geht momentan nur darum, dass Dein „**Geist beweglich**“ wird. Das macht man ganz normal, spielerisch im Alltag. Der erste Schritt ist das Du der „**Zuschauer**“ wirst. Als „**Zuschauer**“ bist Du immer noch ein „**Werte- und Interpretationssystem**“, d.h. Du wirst jede Situation die „**↻ auf der Leinwand auftaucht**“ genauso bewerten, als würdest Du das selber erleben. Der einzige Unterschied bei diesem

Beispiel ist, Du würdest nicht mehr auf die Bühne steigen und Dich einmischen oder etwas verändern wollen. Aber Dein „Wertesystem“ und die „Gefühle die in Dir ablaufen“ erlebst Du. Das einzige was ist, „ICH“ bin schon etwas abgekoppelt, d.h. „ICH“ rege mich noch genauso auf, „ICH“ bekomme die ganzen Gefühle, bloss „ICH“ weiss, es ist ja nur ein Film ☺. Jetzt erst kommt die „3. Ebene“, wenn Du „oben bist“ und „in die Köpfe der Zuschauer“ „reinschaust um zu sehen“ wie „die unterschiedlichen Szenen automatisch bewertet werden“. Mach Dir in jedem Augenblick bewusst, was ist jetzt wahr („sinnlich wahrgenommen“) und was noch viel wichtiger ist: Du musst jetzt „beobachten“ wie dieser „Werte- und Interpretationsmechanismus“ Deines „momentanen Charakters“ (= hebr. יָדָא 10-80-1, das „schöpferische(ℵ) Wissen(Ξ) Gottes(⌘)“... oder mein(⌘) schöpferisches(ℵ) Wissen(Ξ), das was in mir eingepägt ist, mein „Schwamminhalt = Wissen/Glaube“, mein „Programm“, wird normal mit Nase übersetzt „NA-SE“, das „unreife (NA) LA-MM (SE)“ das was aus dem „Ge↯S-ICH<T herausragt“ oder „Zorn“ „die Geburt (Z) einer Licht (OR) Existent (N)“. Es ist „Unreife“ was aus Dir herausragt. Es ist Deine „NA“ = „existierende(N) Schöpfung(A)“ und die ist Deine „Raumzeitliche(S) Wahrnehmung (E)“. Diese Nase hat zuerst einmal zwei „F-Lüge-L“ (zwei „Quadrat-Flächen“ die eine „Illusion eines Raumes erzeugen“ – denke dabei auch an eine „CYBER<SP>ACE
IL<LE“) ☺.

Frage: Was ist hier und jetzt richtiger, das was ich hier und jetzt beschwören kann, was ich mir alles bewusst machen kann oder etwas was ich nicht überprüfen kann, sogar nicht einmal wenn ich es wollte? Wenn Du diesen Satz „verstanden“ hast, was da wirklicher ist, darfst Du nicht mehr daran glauben, dass ein Körper existiert wenn Du nicht an ihn denkst. Dann wird Dir bewusst, dass mein „Körper“, meine „Nase“, meine „Beine“ immer nur dann da sind, wenn „ICH“ daran denke. „ICH“ muss mich vom „glauben“ lösen, dass unabhängig von mir etwas existieren kann! Wenn Du nicht an deinen „Körper“ = „ich“ denkst ist immer noch das „Programm“ = „ICH“ da. Das „Programm“ wiederum hat kein „Bewusstsein“, nur der „Geist“ der das „Programm↯durchschaut↯IST Bewusstsein“ ☺! Das „Programm“ ist nur der „Komplex“, der „Bilder“ erzeugen kann. Ein „Programm“ = ein „blauer Mensch“ hat kein „Geist“, er ist nur reine „unbewusste Funktion“. „Menschen“ und „Personen“ (lat. *persona* = *Maske*) sind nicht für die „Ewigkeit“ geschaffen!

Am „sichtbaren Ende“, d.h. an der „wogenden Oberfläche“ **meines Bewusstseins** tauchen „**IM-ME(E)R** \hookrightarrow **NUR die vergessenen Teile**“ **meines „ICH-BIN-AL** \hookrightarrow **le-S Bewusstseins**“ **AUP...** d.h. „**HOLO** \hookrightarrow **Feeling**“!

Für „**bewusst HIER&JETZT GeD-ACHT-ES**“ steht „**ROT**“ (= אָדָם = Adam). **Bei „ROT“ handelt es sich um „Ge-Danken**“, die „**MANN denkt**“, ohne dabei an etwas zu denken, weil **MANN** sich „**Rotes**“ „nicht bildlich vorstellen“ kann!
 „**IM-ME(E)R**“ steht für den „**roten GEIST**“ der „**IM-ME(E)R**“ ist...
 „**Rotes**“ kann man sich denken oder vorstellen...

„**Blau**“ steht für „**von GEIST** \hookrightarrow **ausgedachte Gedankenwellen**“, d.h. für „raumzeitliche Vorstellungen und SIN \hookrightarrow lich wahrgenommenes“. Wechselnd wahrgenommene Gedanken und Wahrnehmungs-Wellen“. „**WASSER-(Wellen)**“, steht für „**Bewegung**“.

„**Perfekt**“ bedeutet „**vollkommen**“.
 Der **Perfekt** steht für „eine bereits UP-geschlossene Handlung“ ☺
 (**IM** < nachbiblischen Hebräisch wurde daraus: „**Vergangenheit**“).
 Das **Perfekt** steht dagegen für **AL** \hookrightarrow **le** schon „ER-füllten Gedanken“, für „**Ge-SCH-EHE** \hookrightarrow **N**“ **AL** \hookrightarrow **SO**, „die vollkommen durchschaut SIN \hookrightarrow **D**“!
Perfekt bedeutet, dass **MANN** „Anfang, Mitte und Ende“ einer „eigenartigen geistigen Ganzheit“ bereits **vollkommen durchschaut** hat!

Zur Veranschaulichung:

Perfekt bedeutet: **MANN denkt** "HIER&JETZT" an einen **Film**, den **MANN** sozusagen „IN (= DVD) < U-ND auswendig (= Bilder)“ ☺ **kennt**“!

„**Imperfekt**“ bedeutet „**unvollkommen**“.
 Das **Imperfekt** beschreibt „eine noch unabgeschlossene Handlung“.
 (**IM** < nachbiblischen Hebräisch wurde daraus: „**Zukunft**“).
 Das **Imperfekt** beschreibt eine Handlung, die „noch nicht abgeschlossen ist“ und s-ich deshalb "IM-ME(E)R" noch "HIER&JETZT" auf der „Oberfläche“ **UNSERER** „IN-divi-DUAL-Bewusstsein A \hookrightarrow **B-spielt und abspielen kann**“...
 gleich einem Film, den **MANN in einem** „imaginären Kopf-Kino“ betrachtet, dessen Ende **MANN AL** \hookrightarrow **S normaler Mensch** jedoch (**noch**) nicht kennt!

Zur Veranschaulichung:

Imperfekt bedeutet: **MANN** betrachtet "HIER&JETZT" die **ständ-IG wechselnde Bilder** eines **Films**, den **MANN** noch **nicht** „durchschaut hat“!

WIR Geist wissen:

Jede „Handlung“ **WIR** \hookrightarrow **D** von „**bewussten Geistern**“ "IM-ME(E)R \hookrightarrow **NUR**" "bewusst **HIER&JETZT < (aus-)gedacht und wahrgenommen**"! Für einen „**bewussten Geist**“ stellen beide, „Vergangenheit und Zukunft“, eine "**bewusst HIER&JETZT < aus-gedachte Illusion**" **DA-R**!

Die folgende „Zeichen ROT↔BLAU“
„T-AB-EL↔LE“ ☺ solTEST Du BeHERR-SCHeN...

| | | | | | |
|----------------------------|---|---|----------------------------|---|---|
| א a e i o u | 1 | Schöpfer < schöpferisch, erschaffen, Schöpferkraft, Ganzheit, Einheit, Anfang, Beginn, das innere Schöpfungspotenzial, (lat. a = Verneinung/Negation) höchste Potenz, Lampe im Projektor | א a e i o u | 1 | = die Schöpfung das Erschaffene IMPERFEKT Singular: א-קטל = „ICH töte“! |
| ב b w | 2 | (IM)HAUS < <i>im, innen, inmitten,</i> v. Darinnen sein <i>in</i> einem Raume, v. sich befinden <i>inmitten</i> einer Mehrzahl, in Bezug auf die Grenze die einen Raum umschliessen <i>innerhalb</i> , örtliche Nähe = <i>an</i> der Quelle | ב b w | 2 | = (Außen)Polarität Dualität, Zweiteilung, Spaltung, Gegensatz, Ausserhalb, Kehrseite, durch, hindurch bei hohen Gegenständen <i>in</i> = <i>auf</i> das Geschehen <i>in</i> der Zeit <i>innerhalb</i> (einer Zeitspanne) <i>mit</i> von der Gesellung, Begleitung Schatten auf der Leinwand |
| ג g c | 3 | EIN Geist < Synthese, die grosse LIEBE, „IM↔plosion“, „AUP↔lösen“, Verschmelzung in eine höhere Einheit, Identität, Zusammenschluss, unfragmentierte Gesamtheit, Vereinheitlichen | ג g c | 3 | = selbst-iterierende „I<DeN-TI- TÄT“ (= Geist = geistloser Verstand) Werden, vollbringen, vollenden, im Sinne von „EX↔plosion“, |
| ד d dh | 4 | TOR (NaCH innen) < Gleichheit, Gerechtigkeit, Gleichgewicht, Mitte | ד d dh | 4 | = „TÜR<F-Lüge-L“ (NA-CH außen) eine „Öffnung“ Tür, Öffnung, öffnet, Durchgang, Portal, ermöglicht, führt zu usw. |
| ה h (e) | 5 | Eine Wahrheit < Die <i>Möglichkeit</i> zu sehen, Rationales und empirisches Wahrnehmen (die 5 Sinne), beobachten, denken = inneres Hören, erkennen, Sicht, Sichtweise (selektiert) Prinzip der Wahrnehmung bzw. das Prinzip des Denkens, die Quintessenz (zur Kenntnis nehmen) achtsam sein Perfekt Singular: Dritte Person weiblich: ה-ח-ח-ח ה-קטל-ה = „ sie hat getötet “ „Suffix“ im Singular, Nomen Singular: ה-סוס-ה = „ ihr Pferd “ (→ יהר → „ IHR Berg “; הרי bedeutet „ Gestalt,Natur “) | ה h (e) | 5 | = El<N(ך = „Trümmerhaufen“!) „Wahr-genommenes↔ENDE“ Fenster als Prisma, als Lichtbrecher, das Wahrgenommene auf der Leinwand, Geruch, Geschmack, Klang/Ton, das Fühlen, Tasten... |

| | | | | | |
|----------------------------------|-----------------|--|-------------|----------------------------------|--|
| <p>ך v w u o</p> | <p>6</p> | <p>VER-EIN-IG <T Verbindet und Vereint, „und“, Festmachen als Negation, kleine Liebe, verbunden, sowohl als auch, Verbinden von zwei Polaren Sichtweisen innerhalb einer höheren Synthese, Liebe zwischen Gegensätzen</p> <p>„Suffix“ im Singular, Nomen Singular: וּסוּב = „sein Pferd“ Perfekt Plural; Dritte Person in beiden Geschlechtern: וּסוּב-וּ וּסוּב-וּ = „sie haben getötet“</p> | <p><</p> | <p>ך v w u o</p> | <p>6 = EI<N(E) getrennt aufgespannte(s) „Face<ET-TE“ Verbindung, Brücke, Kette, Verbindungshacken, Nagel, Raum der Verbundenheit, Kreisförmig (umschlossen) Verbindung durch Begehren, Wollen, Wahn, Sucht etc.) Festkleben an Sichtweisen/Vorteile</p> |
| <p>ז s z ss</p> | <p>7</p> | <p>KonSTRukteur... < Sein, Total, Totalität, Vielheit, so viele, Prinzip der Aufspaltung der Einheit in eine Verschiedenheit, Vermehren</p> | <p><</p> | <p>ז s z ss</p> | <p>7 = Selektion; differenzierender „Geist/Verstand/Intellekt“... Waffe, Beil, Fragment, Selektion, Teilen, entwickeln, Entwicklung, „ICH“ Liebe = Selektion!</p> |
| <p>ח x ch ck</p> | <p>8</p> | <p>einer Kollektion < Zusammenfassung, Kollektion, Bereich, Komplex, (höheres) Individuum, Spiegeltunnel, Symbol der Unendlichkeit, „Ding an sich“, Black-Box-denken = „ICH LIEBE“ „Kollektion > Selektion“ 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 ist der KonSTRukteur... 8 einer Kollektion (= ACHT = אַחַד אֶחָד ist eine neue komplexe = lebendige EIN > S !) WIR Geistesfunken sind dieser Konstrukteur... Aus 7 differenziert wahrgenommenen Tagen WIR > D der 7. Tag heraus-selektIERT... und zum „heiligen 7. TAG“ = „ewiger TAG = eine Kollektion > von Tagen“ erhoben.</p> <p>Das WORT „GOTT“ steht für die Kollektion „ALLER Kollektionen“... eine dieser Kollektionen ist z.B. das WORT „WETTER“... „WETTER“ ist eine Kollektion bestimmter „S-EIN > S-Zustände = Sonnenschein, Regen, Schnee usw.“!</p> <p>ch = „(c) Lichtgeschwinde (h)Wahrnehmung“ = „Summe AL<L- ER Sichweisen“ = „göttliche Kollektion“ ...</p> | <p><</p> | <p>ח x ch ck</p> | <p>8 = einer einseitigen „Wahr- nehmung“ / ausgedachte K-OL- Lektion Umzäunung, Zaun, Begrenzung, Black-Box ch = „(c)geistloser Verstand einseitige (h)Wahrnehmung</p> |

| | | | | | |
|------------------------------|-----------|---|-------------|------------------------------|--|
| <p>ט t th</p> | <p>9</p> | <p>W \supset IR \supset D „SELBST-Ge\langleSP\rangleIE-G-EL \supset D zum I Spiegel, Spiegelung, das Neue, Komplementär</p> | <p><</p> | <p>ט t th</p> | <p>= Spiegelung eines „I(CH)“ Gebärmutter (Matrix), Spiegel-Raumillusion untere Spiegelwelt, Scheinwelt, (Hologramm)Spiegel</p> |
| <p>י i j y</p> | <p>10</p> | <p>„ein kleiner Gott I \supset ST“ Kleiner Gott, göttlich, erwachtes Gotteskind, Geistesfunken, Überbewusstsein, göttlicher Intellekt, Neschamah = Gottseele „ICH“ er und es unpersönlich, „Suffix“ im Singular, Nomen Singular י'-סוס = „mein Pferd“ „Suffix“ im Singular, Nomen Plural: י'-סוס-י = „meine Pferde“ י'-סוס-יך = „deine Pferde“ י'-סוס-יה = „ihre Pferde“ י'-סוס-יו = „seine Pferde“ „Suffix“ im Plural, Nomen Plural: י'-סוס-ינו = „unsere Pferde“ י'-סוס-יכם = männlich „eure Pferde“ י'-סוס-יכן = weiblich „eure Pferde“ י'-סוס-יהם = männlich „ihre Pferde“ י'-סוס-יהן = weiblich „ihre Pferde“</p> | <p>=</p> | <p>י i j y</p> | <p>„El\langleN Mensch“ („JEN-seits des AI \langle JA“ (= menschliche Schöpfung)) göttlicher Keim (Same), schlafendes Gotteskind, noch unbewusstes „ich“, passive Hand, passives Nichtwissen, Nefesch = Tierseele – Persönlichkeit der Tropfen im Meer, der sich noch nicht als Teil des Meeres erkannt hat, der <i>Baby-Gott</i> der hinter dem Persönlichkeitsprogram schlummert und auf seine Erweckung hofft, Fötus in der Matrix, das Gerade IMPERFEKT Singular Dritte Person männlich: X-X-X-י' י'-קטל = „ER tötet“ IMPERFEKT Plural Dritte Person männlich: י'-X-X-X-י' י'-קטלו = „sie töten“</p> |
| <p>כ k ck ch</p> | <p>20</p> | <p>EIN/E Parallele < das Gegenüber, das Parallele, die aktive bzw. Geöffnete gewölbte Hand, ähnlich, wie, gleich, „das Aktive“ (in der Software, aber nicht die Software selbst), aktives Nichtwissen (eine Software ist sich ihrer logischen Struktur nicht bewusst) כ bedeutet als Präfix (es ist...) „wie“ („du/du“ es bestimmst!) und deshalb bedeutet das End-ך als Suffix gelesen zwangsläufig auch „dein/dein“! כ ist eine MEER ☺ oder weniger bewusst „handelnde Hand“, die aus einer „unendlichen Fülle von MögLich(T)keiten“ jeden „EIN-ZeL-NeN Moment“ „eine andere MögLich(T)keit“ „herauszugreifen benötigt ist“. EIN כ vor einem WORT bedeutet also: „genauso-wie, entsprechend, gemäß; AL\langleS, fall\langleS, sobald“. כ als Präfix (= X-X-X-כ) steht für „wie“ (ähnlich wie..., ungefähr wie...) und „als“ (in Eigenschaft von...). כ weist „IM-ME(E)R“ auf das eigene „Gegenüber“, d.h. auf die andere Seite einer „Polarität“ hin und... (O-Text Gesenius) „dass ein Ding nach irgend einer Seite hin ein anderes aufwiegt“ ...</p> | <p><</p> | <p>כ k ck ch</p> | <p>= „DA\langleS Gegenüber-LI-EG(G)-ENDE“ (= „Ge \supset GeN-über“ ☺) „ausgedehntes Gesichtsfeld“, Konsequenz einer Raumspiegelung, aktives Spannungsfeld, noch nicht beleuchtete Illusion der Raumwölbung im geistigen Spiegel, das Krümme sym. (Wille und Kraft), lat. cafea = „Höhlung Käfig, Zuschauerraum, Bienenstock“, lat. caverna = Höhle, Höhlung, Schiffsraum“, lat. cavaedium = „das hohle des Hauses“ „Empfängnis-raum“, Gefäß aller Erscheinungen, Ebenbild (qualitativ), gegenüber des Menschen</p> |

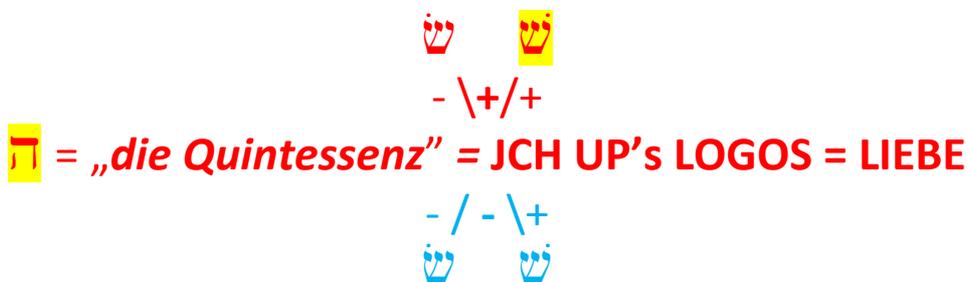
| | | | | | |
|----------------|-----------|---|----------------|-----------|--|
| | | <p><u>dies</u> gilt für „<u>Tag</u> und <u>Nacht</u>“ (= „<u>EIN TAG</u>“), für „<u>Wellen-B-ER-G</u> und <u>Wellen-T>AL</u>“ (ergeben einen „<u>WASSER-Spiegel</u>“), aber auch für einen „<u>Denker</u> und das von <u>IHM selbst Ausgedachte</u>“ (beides = „<u>EIN MENSCH</u>“)!)</p> | | | |
| <p>ל י</p> | <p>30</p> | <p>Das Geistige LICHT <</p> <p>„<u>die treibende Kraft</u>“, Wirken, Werden, <u>göttlicher Wille</u>, Licht, <u>Geisteslicht</u>, Geistige Bewegung, das Licht das den Traum in der Nacht erhellt, „<u>Substanz</u> <u>der Form</u>“ „<u>treibende Kraft</u>, aus der <u>die Form</u>“ besteht, der „<u>jenseitige schöpferische Wille sich in einer Form (polare Formenvielfalt) auszudrücken</u>“, das Licht aus dem Ursprung (lat. Radix, Radius ist Zentrumspunkt/Anfang und äusserer Umkreispunkt/Ende gleichzeitig), <u>zu, hin, von... weg, nach</u> (oben hin)</p> | <p>ל י</p> | <p>30</p> | <p>= <u>Das s-ich-t-bar-e Licht</u> Ochsenstachel, Wirkung, Zeitpunkt bis zu dem etwas dauert, Richtung der Handlung, <u>Das physikalische Licht ist ein unteres, raumzeitliches Phänomen des Geistigen LICHT.</u></p> <p>Der <u>INfinitiv WIR</u> <u>WD</u> mit einem ל am Anfang dargestellt. ל bringt also einen „<u>ZW-Eck</u> und <u>den sichtbaren SIN</u> <u>WN</u>“ einer „<u>Handlung</u>“ <u>zum Ausdruck</u>. ל bedeutet „<u>mir, zu mir hin, für MICH, mir zuliebe, um meinetwillen</u>“.</p> |
| <p>מ m</p> | <p>40</p> | <p>Das ME-ER (verbirgt in sich < Wellen-Tal und Wellen-Berg) Unsichtbare Form>EL, die hinter einem Gedanken steht, Formel steht hierarchisch immer höher als die Form, „<u>archetypischer Rahmen für eine konkrete Form</u>“ Gedächtnis (Formelkomplex), Speicher- und Informationsmedium, Gedächtnis der Natur, höhere Ausgangsform einer jeglichen Erscheinung (Wellengefüge), „<u>das Licht stirbt in der Form</u>“ und „<u>die Form stirbt im Licht</u>“ © (ewiger Kreislauf, der sich von Augenblick zu Augenblick vollzieht)</p> <p>מני und מוני = „<u>von-MIR-aus</u> und <u>meinetwegen</u>“ (<u>Geist</u>), מנד = „<u>von-Dir-aus</u> und <u>deinetwegen</u>“ (<u>Mensch</u>), מוני = „<u>von-UNS-aus</u> und <u>unseretwegen</u>“ (<u>WIR</u> und <u>ER</u> ist <u>EIN GEIST</u>, daher auch...) מוני = „<u>von-IHM-aus</u> und <u>seinetwegen</u>“ (<u>dem MENSCH</u>) מוכח = „<u>von-EUCH-aus</u> und <u>euretwegen</u>“ (<u>ihr MÄNNER</u>)</p> | <p>מ m</p> | <p>40</p> | <p>= <u>Gestaltgewordenes aus dem ME-ER/ME-ER</u>(sichtbarer Wellen-Tal und-Berg) Wasser, Zeit, zeitlich, das Auseinanderfließende, Zeit der Vorbereitung, des Wartens, der Reifung, sich-noch-entwickeln müssen, Welle an der Oberfläche, Prozess der Formwerdung, <u>Gestaltwerdungsprozess</u> durch <u>Verdichtung</u> des <u>geistigen Lichtes</u>, Fluss der Formen und Bilder, der am Mensch vorbeifliesst und ihm das Gefühl von „Zeit“ erzeugt, <u>subjektive Zeit</u> = „<u>Abfallprodukt</u>“ des <u>stetigen Formenwechsels</u></p> <p>מוכח = „<u>von-Euch-aus</u> und <u>euretwegen</u>“ (<u>ihr Frauen</u>), מונה = „<u>von-Ihr-aus</u> und <u>ihretwegen</u>“ (<u>der Frau</u>) מונה = „<u>von-Ihnen (DeN Männern)-aus</u> und <u>ihretwegen</u>“, מונה und מונה „<u>von-Ihnen (DeN Frauen)-aus</u> und <u>ihretwegen</u>“.</p> |

| | | | | | | |
|-----------------------|----|---|---|-----------------------|----|---|
| נ n | 50 | Die JETZT-IN-ISTENZ < (bewusst „ Geist SEIN “) ein SICH SELBST ER ↪ lebendes, bewusstes ICH BI ↪ N griech. vuv = „nun, jetzt, soeben, Gegenwärtig “; Negation für Minus: Nein, nicht, negativ, Not, no, negieren IMPERFEKT Plural וְנִקְטְלוּ = „ WIR töten “ Perfekt Plural וְנִקְטְלוּ = „ WIR haben getötet “ | < | נ n | 50 | = EX-istenz (das Innere wird Außen sichtbar) Fisch, das Erstarren, das Heraustreten bzw. Hineintreten, herausformen bzw. herausschälen, Existenz, Wandlung, der Prozess des IN-Existenz-Tretens, auch Sünde (nicht negativ), im Sinne von Absonderung von der ursprünglichen Norm (Einheit) Mengenlehre n = Schnittmenge „eine neue Menge“, die sich von den anderen beiden heraushebt |
| ס s | 60 | aufgelöste Raumzeit, stehende < (ruhende) Schlange Unbewusstes, nonverbales Denken, unsichtbarer „ Hintergrund/Kontrast für al ↪ Die polaren Erscheinungen “, illusionäre Ausdehnung in einem geistigen Spiegel, relative Wirklichkeit, keine absolute Wirklichkeit, unsichtbarer Rahmen und Struktur „ Gefäß für ↪ Polare Formenvielfalt “ | < | ס s | 60 | = das sich Bewegende, Schlängelnde von Augenblick zu Augenblick Raumzeit(kontinuum), raumzeitlich, Lebensfilm als Programm vom eigenen Geisteslicht beleuchteter Raum, Wasserschlange, Ordnung, Bühne, Anschauungsraum, Lichtkegel |
| ע o e a i | 70 | die göttliche Quelle < geistiges Auge, inneres sehen, geistige Quelle, aktives Nichts, der Augenblick der vom „ AuGe ER ↪ blickt “ wird - auch Hineinsehen, der Jetzt-Moment ohne Information | < | ע o e a i | 70 | = AI ↪ N Augenblick; Brunnen, Oberfläche, Einzelbild eines Lebensfilmes, das nach Aussen gestülpte N , |
| פ f ph | 80 | die göttliche Weisheit < innere, geistige Sprechfähigkeit, WORT Logos, | < | פ f ph | 80 | = konstruierendes Wissen Mund, Sprache, (P) komplettes Wissen (Glaube) - Basis für persönliches Programm des Menschen, Pinzel (als Ding an sich) der das Bild malt, (F) sprechen, das Ausgesprochene ein Gedanke/Aspekt/Puzzle(F) meines gesamten Wissen/Bild(P) Merke: Eine „ unvollkommene Lehre “ hat immer „ Widersacher = Feindbilder “! |
| צ z ts | 90 | Geistige Zeugung/Geburt < der zwei Seiten in Einheit. Geburt des Beobachterbewusstsein | < | צ z ts | 90 | = die rationale UR-Teilung der Einheit. Angelhaken, fischen, Geburt, „ Zeugung “ von „ Beobachter und Form, Entstehung, Heraustreten |

| | | | | | |
|-----------------------------|-------------------|---|----------------|--------------------------------------|---|
| <p>ק q k ck</p> | <p>100</p> | <p>Die Aff-in-ität des bewußten < wertfreien Beobachters = MENSCH (das Nadelöhr zum wirklichen MENSCH), neutraler-, wertfreier Beobachter, steht über dem „Programm“ (P), Affe (Affinität) als Symbol für „Gleichheit“ in Form des beobachtenden Geistes vor dem Spiegel (Adam) und der physischen Form (Erde) hinter bzw. im Spiegelkomplex, Christ</p> | <p>ק</p> | <p>100 q k ck</p> | <p>= die aff-in Spiegelung eines eines limiTIERten קוף = Affe Nadelöhr, Affe, Antichrist</p> |
| <p>ך r</p> | <p>200</p> | <p>Die göttliche Sicht (ךאך) aller < gespiegelten Erscheinungen in Ha-UP-Te / Göttlicher LOGOS Rationalität, Rationale Logik, Tautologie, berechnen, Denker, Synthesierungsfähigkeit, „(+5)herunterbrechen in Spolare Formenvielfalt“ (-5)</p> | <p>ך r</p> | <p>200</p> | <p>= berechnende Rationalität. logisch limiTIERter Intellekt Kopf, Haupt</p> |

Es gibt 4 ש, zwei rote geistige ש und zwei blaue logische ש!
(Nach einer alten Sage gibt es noch ein „**geheimnisvolles 23. Zeichen**“, „**ein SCHIN mit 4-ש Armen**“! ☺)

Denke dabei an die **4 Seiten** des Quartanten-Kreuzes:



Die „göttliche Quintessenz = יא = GOTT “ ...
IM Zentrum der vier Arme“
eines „ACH-SeN↔Kreuzes“ sitzt JCH UP!
(אח = geistiger „BRUDOER“ ☺...
יך = geistige „ART“

WIR↔SIN<D diese lebendigen
vier „ש-ש↔ש>ש“ ...
diese „PH-AN<T-Ast-ISCHeN>VIER“ ☺, mein Kind:
„1. JCH UP - 2. ICH Geist BI↔N 3. ICH-Mensch und 4. ich-Person“!

| | | |
|----------------|--|--|
| <p>ש</p> | <p>300 = „<u>JCH = UP/86/אלהים</u>“ (= „<u>JCH = HEILIGER GEIST</u>“ = „<u>TOT-AL</u>“ = „<u>UPsolute LIEBE und יתן</u>“... „<u>UP/86/אלהים</u>“ = GOTT!)</p> <p>Heilig-Geist-Rei-che Verbindung der Gegen-Sätze in LIEBE <</p> <p>Die Quintessenz aller ש = „Ruach Elohim“ = „<u>Heiliger Geist</u>“ (die Erkenntnis: Dein Wille geschehe...) die göttliche Logik, göttliches logisches Verstehen, Die Kraft des Herrschens (+/+) LIEBE, Verstehen „<u>Summe aller möglichen Denksysteme</u>“.</p> | <p>ש 300 = „<u>ICH</u>“ (= „<u>Mensch</u>“ = „<u>REI כוN MeCH-ANI<ISCH funktionierendes Programm</u>“! Bei <i>niederen Tieren</i> nennt man <i>dieses Programm</i> „<u>Instinkt</u>“... Die von Dir bewussten Geist אusgedachten „<u>Menschen</u>“... (per eigener geistloser wissenschaftlicher Definition „<u>Trockennasenaffen</u>“) nennen ihr persönlich <u>limiTERTes Programm</u> „<u>Intellekt = mein Wissen+Glauben</u>“!) = SIN gespiegelten Gegensätze als aufgespanntes Phänomen Zahn</p> <p>Die Kraft des Kämpfers (+/-) zweifeln, aus-selektieren, abtrennen, nicht verstehen</p> |
| <p>ש</p> | <p>300 = „<u>ICH BI<N>Bewusstsein</u>“ (= ein sICH „<u>IN<S>ICH SELBST</u> אlebendig fühlendes“ ☺... „<u>IN<divi>Du-AL-Bewusstsein</u>“ = „<u>EIN bewusster MENSCH</u>“... = „<u>EIN bewusster Geistesfunken</u> א+ persönlich aufgeworfene Gedankenwellen“!)</p> <p>Die Kraft der Liebe und der Annahme (-/+) <i>verbinden, loslassen und wachsen</i> der Logik in Richtung LIEBE, Begreifen und Verwerten</p> | <p>ש 300 = „<u>ich</u>“ (= eine „<u>Persona</u>“ = persönliche „Projektions-Maske und Wahrnehmungsfiler“, die s-ich beim geistigen durchdenken eines „<u>Menschen-Programms</u>“ ständig verändert!</p> <p>Die Kraft der Ablehnung (-/-) von sich stossen Hassen, an die Form gebundene Sichtweise, festhalten, versinken (Verbannung von Gott) das glaube „<u>ICH</u>“ nicht ☹!</p> |
| <p>ת t</p> | <p>400 Geistige UP-STR-aktionen > Merkmal, Sinnbild, Symbol, Wunder, Archetyp, Sternbild, Perfekte und Vollkommene Welt = die grosse LIEBE Gottes</p> <p>Perfekt Singular Erste Person in beiden Geschlechtern: ת-ח-ח-ח ת-ח-ח-ח = „ich habe/bin getötet“ Zweite Person männlich: ת-ח-ח-ח</p> | <p>ת t 400 = Zeichen = Erscheinung Zeichen, Note, Erscheinung, das wahrgenommene Phänomen, konkrete Form, Information, Welt der Entwicklung und Veränderung, das Trugbild das einem „Unwissenden“ eine absolute Wirklichkeit vorspiegelt, Verbannung in die Körperlichkeit</p> <p>IMPERFEKT Singular ת-ח-ח-ח = „du tötest“</p> |

| | | | | | | |
|---|------|--|---|---|--|--|
| | | <p>קטל-ת = „<i>du hast getötet</i>“ Zweite Person weiblich: ת-<i>X-X-X</i> קטל-ת = „<i>du hast getötet</i>“ Dritte Person = X-X-X קטל = „<i>ER tötet</i>“ Perfekt Plural Zweite Person männlich: םת-<i>X-X-X</i> קטל-תם = „<i>IHR habt getötet</i>“ Zweite Person weiblich: ןת-<i>X-X-X</i> קטל-תן = „<i>ihr habt getötet</i>“</p> | | | <p>Zweite Person weiblich י-<i>X-X-X-ת</i> י-ת-קטל = „<i>du tötest</i>“ Dritte Person weiblich: <i>X-X-X-ת</i> ת-קטל = „<i>sie tötet</i>“ IMPERFEKT Plural Dritte Person weiblich: ןה-<i>X-X-X-ת</i> ת-קטל-נה = „<i>sie töten</i>“ Zweite Person männlich: ן-<i>X-X-X-ת</i> ו-ת-קטל = „<i>ihr tötet</i>“ Zweite Person weiblich: ןה-<i>X-X-X-ת</i> ת-קטל-נה = „<i>ihr tötet</i>“</p> | |
| ך | 500 | <p>Das Gegenüber Gottes > als Geistige Verbindung (penim EL penim) göttliche Aktivität, geistige Verbindung aller Sprachlichen Sichtweisen, das Gegenüber Gottes, Datenspeicher in Gott</p> <p>„Suffix“ im Singular, Nomen Singular סוס-ך = „dein Pferd“</p> | > | ך | 500 | = Die aufgespannte bi-stabile Verbindung als Form |
| ם | 600 | <p>Geistiges Kontinuum > unfragmentierte zeitlose Zeit Schöpfungspotential im Hintergrund, Symbol: das Meer, DVD, Pleroma, Vollkommenheit, Summe, Fülle der Schöpfungsmöglichkeit</p> | > | ם | 600 | = Erscheinungen aus dem MEER |
| י | 700 | <p>bewußt SEIENDES in-karniertes SEIN > das herausgetretene göttliche Gegengewicht zum existierenden Moment, alles was nicht der Augenblick ist dient als unsichtbarer Kontrast, Imaginäre Teilung der Ganzheit</p> | > | י | 700 | = unbewußt ExisTIERend |
| ף | 800 | <p>OMEGA-Punkt der Göttlichen > WEISHEIT „Heilige Sprache Gottes“, Holofeeling Sprache, Sprach-Zusammenfassung, Vereinigung aller Buchstaben</p> | > | ף | 800 | = momentan greifbarer Intellekt der Wissen er-sch-AFF-t. |
| ץ | 900 | <p>Gottgeburt/AUP-erst-EHE-ung eines Wirk- Lichten Menschen Ebenbild Gottes, wahrhaftiger Gottessohn</p> | | ץ | 900 | Die Geburt eines... unbewußten Gottes-Sohnes IM EI-GeN<eN אנוש-Spiegel>B- ILD“! |
| ס | 1000 | <p>unendlicher Gott Bewusster Träumer der Welt, das nicht seiende Unendliche, undefinierbare Divinität</p> | | | | |

„Auszug aus HF-Band VI Seite 926“:

Der „AT-H<BA>SCHW-ER T“ ist die „Spiegelung der Äußerer Werte aller aufsteigenden Zeichen“, hin zu einer „A B-Steigenden Rei-he-N-folge“ (a = 400; b = 300; g = 200; d = 100 usw.). „Deine Welt ist in jeder Hinsicht etwas Halbes“, da alles „raumzeitlich Materielle IM-ME(E)R“ aus dem „Dir“ „noch unbekanntes Wesentlichen ENT springt“. „Die Schöpfung steht dem Schöpfer GeG eN-über“, „sie ist also nur eine Seite“. Dieses „Faktum“ wirkt sich in allen Verhältnissen aus. Mit allem was „IN DEINEM Diesseits erscheint“, „zeigt sich DIR“ daher auch „IM-ME(E)R nur eine Seite“, „das Wesentliche – die eigentliche Ursache“, blieb für „D<ich bis hier HERR IN Deinem eigenem Verborgenen verborgen“ und war daher für „D<ich auch ein GeHEIMNIS“. Diese „GeG eN-Seite“ wird in den Namen der „grundlegenden Zeichen“ in deren „AT-H<BA>SCHW-ER T ersichtlich“. „IN Deinem Innersten ist ALLES vorhanden“, „diese Seite und die andere“, denn „IN Deinem Innersten liegt der Ursprung meines WORTES“. Es besteht so auch „eine Einheit zwischen dem ersten und dem letzten Zeichen“, denn „sie stellen einen Gegensatz eine Polarität“ dar.

| | | | | | | |
|---|---|--|---|---|-----|--|
| ⌘ | 1 | Der Schöpfer sieht seine | ↻ | ⌘ | 400 | erschaffenen Erscheinungen |
| ⌘ | 1 | Die Schöpfung ent ST<EHE>T... | ↻ | ⌘ | 400 | ...durch Geistige UP-STR akt-ion-en |
| ⌘ | 2 | (IM)HAUS | ↻ | ⌘ | 300 | SIN<D lug-isch gespiegelte Gegensätze als aufgespanntes Phänomen |
| ⌘ | 2 | Die (Außen)Polarität | ↻ | ⌘ | 300 | wird durch Heilig-Geist-Rei-che Verbindung der Gegen-Sätze zur Eigenen LIEBE |
| ⌘ | 3 | EIN Geist als Synthese „Ge GeN-über“ ... | ↻ | ⌘ | 200 | ...der berechnenden Rationalität eines logisch limiTIERTen Intellekt |
| ⌘ | 3 | selbst-iterierende „I<DeN-TI-TÄT“ (= Geist Verstand), UP-getrennt von der... | ↻ | ⌘ | 200 | ...göttlichen Sicht (⌘⌘) aller gespiegelten Erscheinungen in Ha-UP-Te / Göttlicher LOGOS |
| ⌘ | 4 | TOR (NaCH innen) als geistige ÖFF-nung „Ge GeN-über“ ... | ↻ | ⌘ | 100 | ... der aff-inen Spiege-Lungen eines limiTIERTen ⌘⌘ = Affen |
| ⌘ | 4 | „TÜR<F-Lüge-L“ (NA-CH außen) wahrgenommen durch... | ↻ | ⌘ | 100 | ...die Aff-in-ität des bewußten wertfreien Beob-ACHT-ers = MENSCH |
| ⌘ | 5 | Eine Wahrheit, die Quint-ESSE-nz „Ge GeN-über“ ... | ↻ | ⌘ | 90 | ...der Ausgeburt (90) der rationalen UR-Teilung der Einheit |
| ⌘ | 5 | Ein-Seitige Wahrnehmung „Ge GeN-über“ der ... | ↻ | ⌘ | 90 | ...geistigen Zeugung/Geburt der zwei Seiten in Einheit |

| | | | | | | |
|----|----|---|---|---|----|---|
| 6 | 6 | VER-EIN-IG↵T „Ge↵GeN-über“ ... | ↵ | פ | 80 | ...dem konstruierenden, aufgespannten Wissen |
| 6 | 6 | EI<N(E) getrennt aufgespannte(s) „Face<ET-TE“ ohne... | ↵ | פ | 80 | ...die göttliche Weisheit |
| 7 | 7 | KonSTRukteur aus der göttlichen Quelle erzeugt | ↵ | ע | 70 | AI↵N-en Augenblick |
| 7 | 7 | Selektion differenzierender „Geist/Verstand/Intellekt“ aus der... | ↵ | ע | 70 | göttlichen Quelle |
| 8 | 8 | Eine Kollektion „Ge↵GeN-über“ dem ... | ↵ | ס | 60 | ... sich Bewegenden, Schängelnden von Augenblick zu Augenblick |
| 8 | 8 | Eine einseitige „Wahrnehmung“ / ausgedachte K-OL- Lektion „Ge↵GeN-über“ der ... | ↵ | ס | 60 | ...aufgelösten Raumzeit, die stehende (ruhende) Schlange |
| 9 | 9 | der Geistige SP>IE-G-EL re↵fl-eck-TIERT die... | ↵ | ג | 50 | ...EX-istenz, (das Innere wird Außen sichtbar) |
| 9 | 9 | Spiegelung (9) eines „I(CH)“ aus der... | ↵ | ג | 50 | ...JETZT-IN-ISTENZ (bewusst Geist SEIN) ein SICH SELBST ER↵lebendes, bewusstes ICH BI↵N |
| 10 | 10 | „ein kleiner Gott I↵ST ... | ↵ | ד | 40 | Gestalt-ge-Wort-enes aus dem ME-ER/ME-ER(sichtbarer Wellen-Tal und – Berg) |
| 10 | 10 | „EI<N Mensch“ [„JEN-seits des AI < JA“ (= menschliche Schöpfung)] | ↵ | ד | 40 | ME-ER (verbirgt in sich Wellen-Tal und Wellen-Berg) |
| 20 | 20 | EIN/E Parallele „Ge↵GeN-über“ dem ... | ↵ | ה | 30 | ...s-ich-t-bar-en Licht |
| 20 | 20 | „DA<S Gegenüber-LI-EG(G)-ENDE(= „Ge↵GeN-über“☺) | ↵ | ה | 30 | Geistige LICHT |